



Mainz, 24.01.2014

Antrag **0821/2012 zur Sitzung Stadtrat am 13.06.2012**

Sofortiger Abriss-Stopp auf dem Layenhof (DIE LINKE.)

Der Stadtrat möge beschließen:

...die für die Stadt Mainz delegierten VertreterInnen des Zweckverbandes Layenhof/Münchwald zu verpflichten, die vom Treuhandnehmer GVG vorgesehenen Abrisspläne, wie im Projektdatenkatalog zu Ziff. 1.3.1, Seiten 9 bis 14 aufgeführt, sofort zu stoppen.

Begründung:

Einige der Gebäude auf dem Layenhof wurden bereits abgerissen. Als Abrissgründe wurden Schimmelbefall und Baufälligkeiten, Wandrisse u. ä. angeführt. Die Zustimmung hierfür erteilten die ZweckverbandsvertreterInnen regelmäßig in nicht öffentlichen Sitzungen. Mit der Durchführung wurde die Treuhänderin, die GVG mbH, beauftragt. Die städtischen Repräsentanten vertrauten bei ihren Entscheidungen auf den Fach- und Sachverstand der Treuhänderin.

Inzwischen hat sich speziell am Gebäude 5803, welches zum Abriss vorgesehen ist und angeblich seit Sommer 2011 aus baurechtlichen Gründen nicht mehr genutzt werden darf, ein Streit zwischen den Nutzern und der Treuhänderin entwickelt, der Zweifel an den Abrissgründen, hier: lebensbedrohlicher Schimmelbefall, unverhältnismäßig teurer Sanierungsaufwand, aufkommen lässt. So wurde das Gebäude von einem unabhängigen Sachverständigen besichtigt und ein Abrissgrund nicht erkannt.

Um hier zwischen Politik und Anwohnerschaft nicht dem Verdacht einer „Abrissbirnen-Politik“ ausgesetzt zu sein, ist die GVG aufzufordern, jede weitere Niederlegung zu unterlassen und vielmehr auf eine Instandsetzung hinzuwirken, im Einzelfall eine wirklich notwendige Niederlegung der Anwohnerschaft bzw. deren Vertreter, z. B. dem FORUM Layenhof, glaubhaft darzulegen.

Dieter Hofem
14. 05. 2012, 18:00 Uhr